

Für die Zukunft gesattelt.

Digitalisierungsstrategie des Kreises Warendorf

Sachstandsbericht Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Digitaler Kreis Warendorf	5
3. Organisation und Zusammenarbeit	6
4. Onlinezugangsgesetz	7
5. Eckpfeiler Technische Infrastruktur	8
5.1 Breitbandausbau im Kreisgebiet	8
5.2 Gebäudeverkabelung im Kreishaus	9
5.3 Richtfunk	10
5.4 Medienentwicklung Schulen	11
6. Eckpfeiler Digitale Basisprozesse	13
6.1 Elektronische Akte	13
6.2 Digitalisierung Jobcenter	12
6.3 Beteiligungsmanagement	12
6.4 Nutzung Dokumentenmanagementsystem allgemein	14
6.5 Nutzung Dokumentenmanagementsystem elektronische Rechnung	15
7. Eckpfeiler E-Governmentangebote	16
7.1 Serviceportal	16
7.2 Antragsassistenten	18
7.3 Rettungsdienstportal	19
7.4 Baugenehmigung online	20
7.5 Geoportal	21
7.6 Kindertagesstätten-Portal	22
7.7 Projekträume	23
7.8 Ticketsystem	23
8. Ausblick	24

Kreis Warendorf
Der Landrat
Dezernat I / Amt für Informationstechnik und Digitalisierung
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Stand: 12.06.2019

1. Einleitung

In den Medien ist es nach wie vor ein Schlagwort: „Digitalisierung“. Auf allen politischen Ebenen wird dieses Thema in den Mittelpunkt gerückt. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass auch früher bereits Versuche unternommen wurden, Verwaltungsleistungen online anzubieten.

In der Computerzeitschrift t3n-Magazin vom September 2005 ist folgendes zu lesen: „In einer gemeinsamen E-Government-Partnerschaft haben sich Bund, Länder und Kommunen im Juni 2003 auf die gemeinsame Strategie „Deutschland-Online“ geeinigt. Bis zum Jahr 2008 sollen dem Bürger alle geeigneten Verwaltungsdienstleistungen online zugänglich gemacht werden. Auf kommunaler Ebene können Virtuelle Rathäuser einen komfortablen Zugriff auf die Dienstleistungen bieten. O.S.I.R.I.S (Open Source basiertes Integriertes Regionalisiertes Informationssystem) bildet ein solches virtuelles Rathaus ab.“

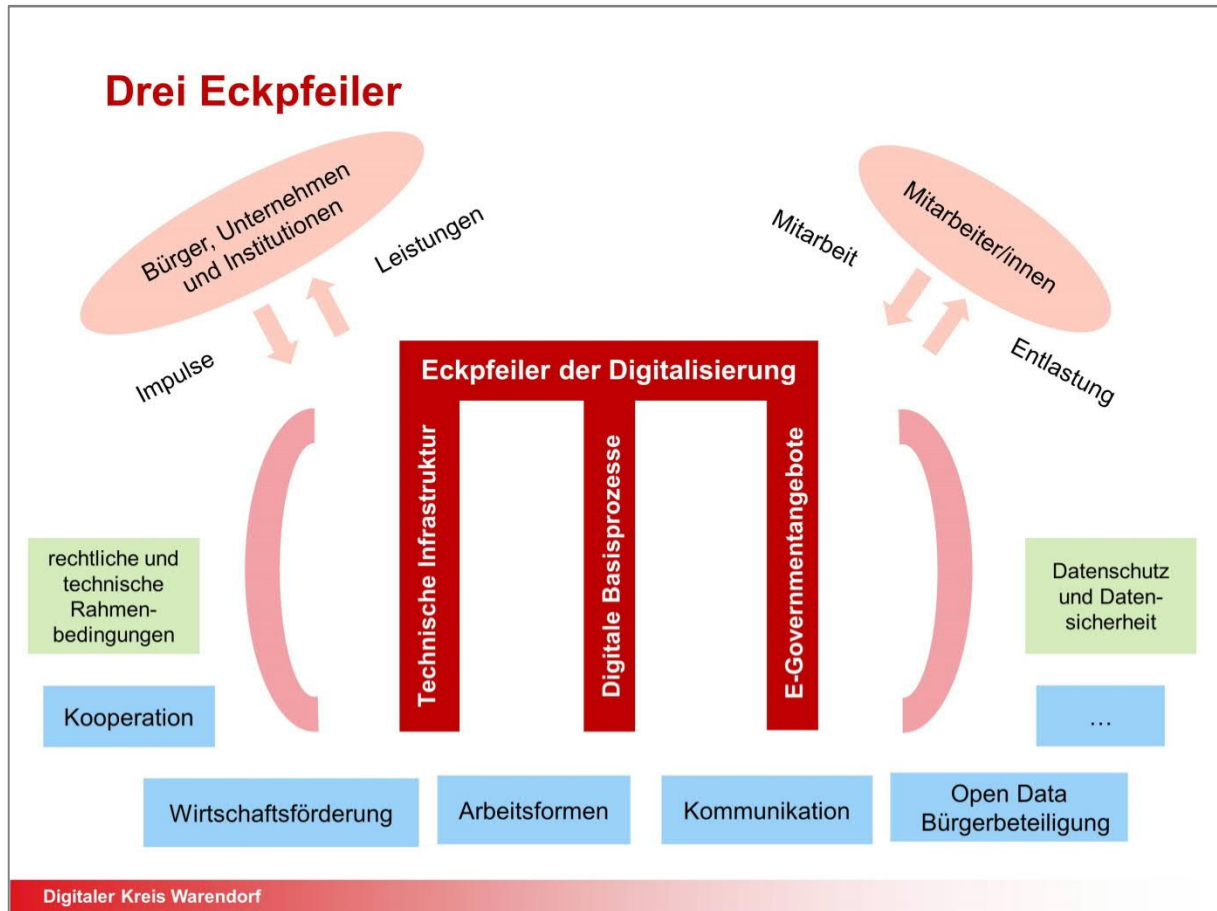
Interessant dabei: Das Programm O.S.I.R.I.S. wurde von der Westfälischen Wilhelms-Universität, der citeq und dem Kreis Warendorf erstellt und anderen Verwaltungen kostenlos angeboten. Die Darstellung von Dienstleistungen war in diesem Programm bereits gut gelöst. Es war schon etwas Besonderes, wenn Formulare am Bildschirm ausgefüllt werden konnten. In vielen Fällen musste der Antrag hingegen ausgedruckt, unterschrieben und anschließend an die Verwaltung gesendet werden.

Im letzten Jahr hat die Digitalisierung deutlich an Fahrt aufgenommen. Waren es früher nur Absichtserklärungen so wird nunmehr daran gearbeitet, konkrete Angebote für den Nutzer zu schaffen. Lösungen sollen einfach sein mit der Maßgabe, sie zukünftig zu optimieren. Hierbei wird versucht, den Nutzer in den Mittelpunkt zu stellen. Einfache Antragsassistenten sollen ihn unterstützen.

Im Juni 2018 wurde die Digitalisierungsstrategie des Kreises Warendorf erstellt. Der Kreistag hat sich am 6. Juli 2018 hiermit auseinandergesetzt und begrüßt die formulierten Ziele für die intensivisierte Digitalisierung der Kreisverwaltung und die im nächsten Schritt vorgesehenen Maßnahmen (Beschlussvorlage 093/2018).

Nicht unerhebliche personelle und finanzielle Mittel fließen in die Digitalisierung. Von daher ist es wichtig, einen Einblick in die laufenden und zukünftigen Projekte zu geben. Dieses wurde dem Kreistag im vergangenen Jahr zugesagt. Hierzu soll dieser Sachstandsbericht beitragen.

4



2. Digitaler Kreis Warendorf

Kommunikation und Zusammenarbeit sind wesentliche Komponenten der Digitalisierung. Um einen Überblick über die vielfältigen Projekte zu geben, wurde der Internetauftritt www.digitaler-kreis-warendorf.de im Mai 2019 eingerichtet. Für alle Interessierten ist hier u.a. die Digitalisierungsstrategie des Kreises veröffentlicht.



Angestrebt wird, dass Dokumente bezüglich Planung und Umsetzung zukünftig vermehrt online zur Verfügung gestellt werden. Eine höhere Aktualität ist hierdurch möglich. Zudem wird das Klima geschont: Dokumente müssen nicht mehr in Papierform verteilt werden.

Die kreisfreien Städte Münster und Hamm sowie der Kreis Coesfeld werden ebenfalls entsprechende Plattformen anbieten. Ziel ist eine Dokumentation von digitalen Projekten für das gesamte Münsterland.

3. Organisation und Zusammenarbeit

Digitalisierung umfasst alle Aufgabenbereiche der Verwaltung. Bei der Vielzahl von Projekten ist es wichtig, koordinierend diesen Weg zu gestalten. In der Kreisverwaltung Warendorf obliegt diese Aufgabe dem Amt 12. Seit dem 1. Mai 2019 firmiert dieses Amt unter der Bezeichnung „**Amt für Informationstechnik und Digitalisierung**“ im Dezernat I des Kreisdirektors.

Austausch und Zusammenarbeit sind von besonderer Wichtigkeit. Im **Arbeitskreis IuK des Landkreistages NRW** befassen sich alle Kreisverwaltungen des Landes mit entsprechenden Herausforderungen. Vorsitzender dieses Arbeitskreises ist seit Ende letzten Jahres Herr Dr. Funke.

Bereits seit vielen Jahren arbeiten die Kreise Coesfeld und Warendorf sowie die kreisfreien Städte Hamm und Münster und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zusammen. Über eine **öffentlich-rechtliche Vereinbarung** nutzen diese u.a. den IT-Dienstleister der Stadt Münster, **citeq**, für ihre IT-Dienstleistungen. Die zukünftigen Herausforderungen zeigen allen Beteiligten, dass eine Zusammenarbeit dringend geboten ist. Niemand kann die notwendige technische Infrastruktur alleine betreiben. Zum einen fehlt es an finanziellen Ressourcen, zum anderen steht nicht genügend qualifiziertes Personal hierfür zur Verfügung. Seit April 2019 sind **alle Städte und Gemeinden** aus den vorgenannten Kreisen dem ÖRV-Verbund der citeq beigetreten. Aus dem Kreis Warendorf sind die Städte Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde und Telgte neu hinzugekommen. Auch bei zukünftigen gemeinsamen IT-Projekten auf Kreisebene bietet dieses **neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit**.

Mit der Digitalisierung sind in diesem Verbund der Arbeitskreis eGovernment, der Arbeitsausschuss und der Zentralausschuss betraut. Alle Verwaltungen sind in diesen Gremien vertreten. Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr der **Lenkungskreis Serviceportal**. In diesem Gremium sind Vertreter der Städte Hamm und Münster sowie der Kreise Coesfeld und Warendorf. Das Serviceportal als zukünftiger Dreh- und Angelpunkt für Verwaltungsleistungen wird hierin besprochen und abgestimmt.

Die **Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)** möchte mit dem bewährten Konzept der Vergleichsringe kommunalen Digitalisierungsverantwortlichen eine praxisnahe Unterstützung bieten. In mehreren Sitzungen werden für verschiedene Themen der Digitalisierungsgrad ermittelt und gute Beispiele für Anwendungen vorgestellt. Außerdem soll diskutiert werden, wie Anwendende und Mitarbeitende bei der Digitalisierung mitgenommen werden können. Der Kreis Warendorf wird an diesem Vergleichsring teilnehmen. Startzeitpunkt ist Herbst 2019.

4. Onlinezugangsgesetz

Bund und Länder sind nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet, die ausgewählten 575 Leistungsbündel bis Ende 2022 digital anzubieten. Im Detail finden sich hierzu über 5.000 Einzelleistungen. In Digitalisierungslaboren werden unter Einbeziehung der Nutzer mit agilen Methoden Lösungen entwickelt, die schnell zum Einsatz kommen sollen. Erste in den Laboren bearbeitete Verwaltungsleistungen für Bürger und Unternehmen sollen bereits im Jahr 2019 online gehen.

Die 14 Themenfelder werden arbeitsteilig in Angriff genommen. Bundesministerien und einzelne Bundesländer sowie Städte und Gemeinden wirken hieran mit. Zudem sind die kommunalen Rechenzentren beratend tätig. Aus Nordrhein-Westfalen wirkt der KDN (Dachverband kommunaler IT-Dienstleister) mit.

STAND 02.05.2019

Die Umsetzung der OZG-Leistungen erfolgt in 14 Themenfeldern

Themenfelder	Bund	FF ¹	MA ¹	Einzelthemen					
Nur einzelne Lebens-/ Geschäftslagen oder einzelne Leistung(en)									
Familie & Kind	BMFSFJ	HB (FF)	SL (MA)	BY (MA)			BLK Justiz (MA)		
Querschnitt	BMI	BE (FF)	BB (MA)	HH (MA)	TH (MA)	BY (MA)	BLK Justiz (MA)		
Bauen & Wohnen	BMI	MV (FF)	BW (MA)	NW (MA)	HE (FF)	RP (FF)	BY (MA)	SL (MA)	BLK Justiz (MA)
Ein- und Auswanderung	AA	BB (FF)	BY (MA)	BW (MA²)	NW (MA²)	SH (MA²)			BLK Justiz (MA)
Unternehmensführung und -entwicklung	BMWi	HH (FF)	BY (MA)	HB (MA)	NW (MA)				BLK Justiz (MA)
Arbeit & Ruhestand	BMAS	NW (FF)			HE (FF)	SH (MA)			BLK Justiz (MA)
Steuern & Zoll	BMF	HE (FF)	TH (MA)			BY (MA)	HH (MA)		
Bildung	BMBF	ST (FF)	RP (MA)			BY (MA)	NW (MA)	DSt (MA)	
Forschung und Förderung					BY (MA)				
Recht & Ordnung	BMJV	SN (FF)			BY (MA)				BLK Justiz (MA)
Umwelt	BMU	SH (FF)	RP (FF)			BY (MA)	BW (MA)	NW (MA)	
Gesundheit	BMG	NI (FF)							BLK Justiz (MA)
Engagement und Hobbies	BMI	KSV (FF)	SH (MA)						BLK Justiz (MA)
Mobilität & Reisen	BMVI	HE (FF)	BW (FF)			BY (MA)	NW (MA)	BLK Justiz (MA) Vitako (MA)	

1 FF = Federführung; MA = Mitarbeit; I = Interesse 2 Unterstützung durch Fachreferate

Seite 1

5. Eckpfeiler Technische Infrastruktur

5.1 Breitbandausbau im Kreisgebiet

Bundesförderprogramm Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

Seitdem im Herbst 2017 erstmals der Begriff des „Upgrades“ in Fachkreisen die Runde machte, wurden seitens der gfw und des Kreises Warendorf intensive Gespräche mit Bund, Land, Bezirksregierung und Landkreistag darüber geführt, wie ein Technologiewechsel vom Vectoring (FTTC) zu einem reinen Glasfasernetz (FTTB) für den Kreis Warendorf möglich ist.

Die Richtlinie des Bundes wurde im Juli 2018 geändert und eröffnete die Möglichkeit eines Technologie-Upgrades bei Antragstellung bis Ende 2018. Der Bund stockt hierfür den Bundesanteil entsprechend auf. Anträge konnten ab dem 1. August 2018 gestellt werden.

Nach der Berechnung der prognostizierten Wirtschaftlichkeitslücken und der Anpassung der Netzpläne wurden am 3. August 2018 die Anträge zum Upgrade der vorliegenden Zuwendungsbescheide gestellt. Bereits am 30. August 2018 konnte der Bund die neuen vorläufigen Bewilligungen aussprechen, so dass unmittelbar am 5. September 2018 die Anträge zur Kofinanzierung beim Land NRW gestellt werden konnten. Das Fördervolumen für den Glasfaserausbau im Kreis Warendorf beträgt fast 100 Mio. € und einen Eigenanteil von rund 11 Mio. €.

Als nächster Schritt in der Umsetzung der kreisweiten Förderverfahren wurde am 12. Oktober 2018 das europaweite Ausschreibungsverfahren mit der Veröffentlichung des Teilnehmerwettbewerbs gestartet. Telekommunikationsunternehmen, die sich einen großflächigen Glasfaserausbau in ländlichen Außenbereichen zutrauen, konnten sich in dieser Phase bis zum 13. November 2018 bewerben. Anschließend wurden die geeigneten Unternehmen aufgefordert, sogenannte indikative Angebote einzureichen. Nach Prüfung der Angebote fanden im März 2019 die ersten Bietergespräche statt. Die geeigneten Bieter sind nun aufgefordert, konkretisierende, verbindliche Angebote einzureichen.

Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens wird der Kreis Warendorf mit demjenigen Telekommunikationsunternehmen, das die Ausschreibung gewonnen haben wird, Konzessionsverträge schließen.

Sonderaufruf Gewerbe- und Industriegebiete des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

Die Anträge zur Versorgung von Unternehmen in Gewerbe- und Industriegebieten mit mindestens 1 Gbit/s symmetrisch sind in der Vorbereitung. Die ersten Schritte sind die Aufstellungen der Fördergebiete und die Einleitung eines achtwöchigen Markterkundungsverfahrens.

Richtlinie für die Glasfaseranbindung der Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Anträge zur Versorgung der öffentlichen Schulen sowie der genehmigten Ersatzschulen sind entsprechend der Richtlinie in der Vorbereitung. Eine Marktabfrage bei den Telekommunikationsanbietern wurde durchgeführt. 25 Schulen, die aufgrund der Bandbreitenbedarfe nicht im Bundesförderprogramm Breitband förderfähig sind, können so mit Glasfaserverbindungen versorgt werden.

5.2 Gebäudeverkabelung im Kreishaus

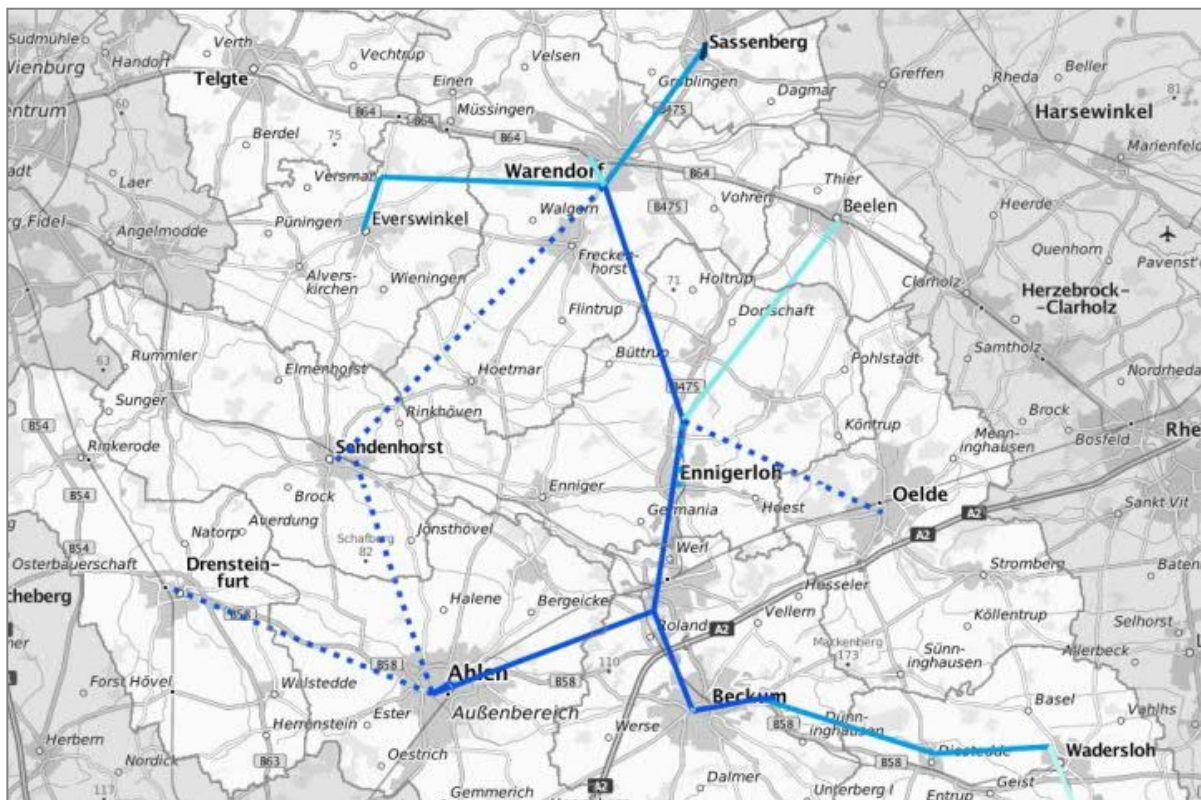
In den vergangenen Monaten wurde die aktiven Netzwerkkomponenten in den Etagenverteilern des Kreishauses erneuert. Damit ist die Voraussetzung für eine Bandbreite von 1 Gbit/s an jedem Arbeitsplatz erfüllt.

In den kommenden Monaten wird die Netzwerkverkabelung erweitert. Hierzu zählen zeitnah das Bauamt und das Amt für Geoinformation und Kataster.

5.3 Richtfunk

Das Richtfunknetz des Kreises Warendorf ist ein wesentlicher Bestandteil der Netzinfrastruktur. Im letzten Jahr wurden folgende Verbindungen neu erstellt:

- Ennigerloh – Rathaus Beelen
- Ennigerloh – Rathaus Ennigerloh
- Beckum – Grundschule Diestedde (zur Anbindung der Gemeinde Wadersloh und vom Museum Abtei Liesborn)
- Warendorf – Everswinkel (über mehrere Stationen)



Die Planung, Installation und Betreuung erfolgt im Wesentlichen durch Mitarbeiter des Amtes für Informationstechnik und Digitalisierung. Im Vergleich zu anderen Leitungen überzeugt diese Technologie durch eine hohe Übertragungsgeschwindigkeit und verhältnismäßig geringe finanzielle Aufwendungen. Insbesondere die Wartung durch eigene Mitarbeiter hat sich als vorteilhaft erwiesen. Serviceunternehmen sind mittlerweile so gut ausgelastet, dass eine umgehende Fehlerbehebung nur mit hohem finanziellem Aufwand möglich ist.



Beim Richtfunk wird die Installation eines Rings angestrebt. Sollte eine Station ausfallen, kann über den anderen Weg die Verbindung wieder aufgebaut werden. Von dieser Infrastruktur profitieren auch die Städte und Gemeinden des Kreises.

5.4 Medienentwicklung Schulen

Aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ werden aktuell 750.000 € in die Medienausstattung der Schulen in Trägerschaft der Kreisverwaltung Warendorf investiert. Ungefähr die Hälfte der Summe ist bereits erfolgreich in den folgenden Maßnahmen eingesetzt worden:

Restrukturierung der Netzwerkverkabelung im Berufskolleg Ahlen

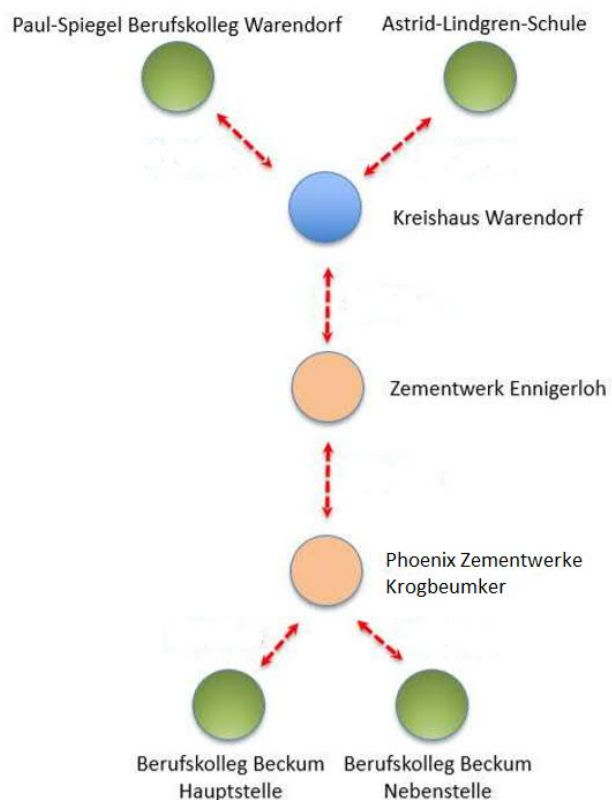
Flächendeckende Versorgung des Gebäudes mit aktueller Netzwerktechnik. Hierbei wurde das Ziel verfolgt, dass jeder Büro-, Klassen- oder Aufenthaltsraum des Gebäudes an das Netzwerk angeschlossen wird. Ebenfalls wurde ein Glasfaserbackbone aufgebaut. Die Maßnahme wird in den Sommerferien 2019 abgeschlossen. Theoretisch sind später Bandbreiten von 40 Gbit/s zum Endgerät möglich. Ferner wurden die Räume bereits für den Aufbau eines WLAN-Netzwerks vorbereitet.

Zentralisierung der Serverräume

In den Rechenzentren der Kreisverwaltung Warendorf wurde in den letzten beiden Jahren eine zentrale Serverinfrastruktur für die Schulen aufgebaut. Die Infrastruktur ist bereits einsatzbereit. Sie ermöglicht die Partizipation an der bereits vorhandenen Technik in den Rechenzentren (Klimatisierung, Notstrom, Speicher- und Backupsysteme). Dadurch müssen diese Komponenten in Zukunft nicht mehr in jeder Schule vorgehalten werden.

Richtfunknetzwerk der Schulen

Zum Zugriff auf die zentralen Server wurde für die Schulen ein eigenes Richtfunknetzwerk aufgebaut. Das Netzwerk verbindet aktuell fünf Standorte, weitere Standorte sind bereits in Planung. Die geographische Lage des Berufskollegs Ahlen und des Regenbogen-Schulhauses verhinderten leider einen Anschluss dieser Standorte an das Netzwerk.



Aktualisierung der Präsentationstechnik am Berufskolleg Ahlen

Die bereits vorhandene Präsentationstechnik in den Klassenräumen wurde an die aktuellen Anforderungen angepasst. Die Ausstattung umfasst in jedem Klassenraum einen Beamer, Dokumentenkamera und PC-Arbeitsplatz.

Im Jahr 2020 sollen an der Astrid-Lindgren-Schule Warendorf und dem Berufskolleg Ahlen flächendeckende WLAN-Netzwerke aufgebaut werden. An den weiteren Standorten sind darüber hinaus Investitionen in Netzwerk- und Präsentationstechnik geplant.

Im Mai 2019 hat das Land Nordrhein-Westfalen das Förderprogramm „DigitalPakt“ unterzeichnet. Die Kreisverwaltung wartet aktuell auf die konkretisierten Förderbestimmungen des Landes. Vorbereitend überarbeiten die Schulen bereits ihre Medienkonzepte. Diese sind später eine Voraussetzung für Anträge aus dem Förderprogramm. Vorausgesetzt, das Förderprogramm „DigitalPakt“ lässt die Investitionen zu, soll zunächst der bereits eingeschlagene Weg, Modernisierung der Netzwerkgebäudeverkabelung, Aufbau sowie Aktualisierung vorhandener WLAN-Netzwerke, Installation von digitaler Präsentationstechnik, fortgesetzt werden. Beide Förderprogramme sind hierbei aufeinander abzustimmen.

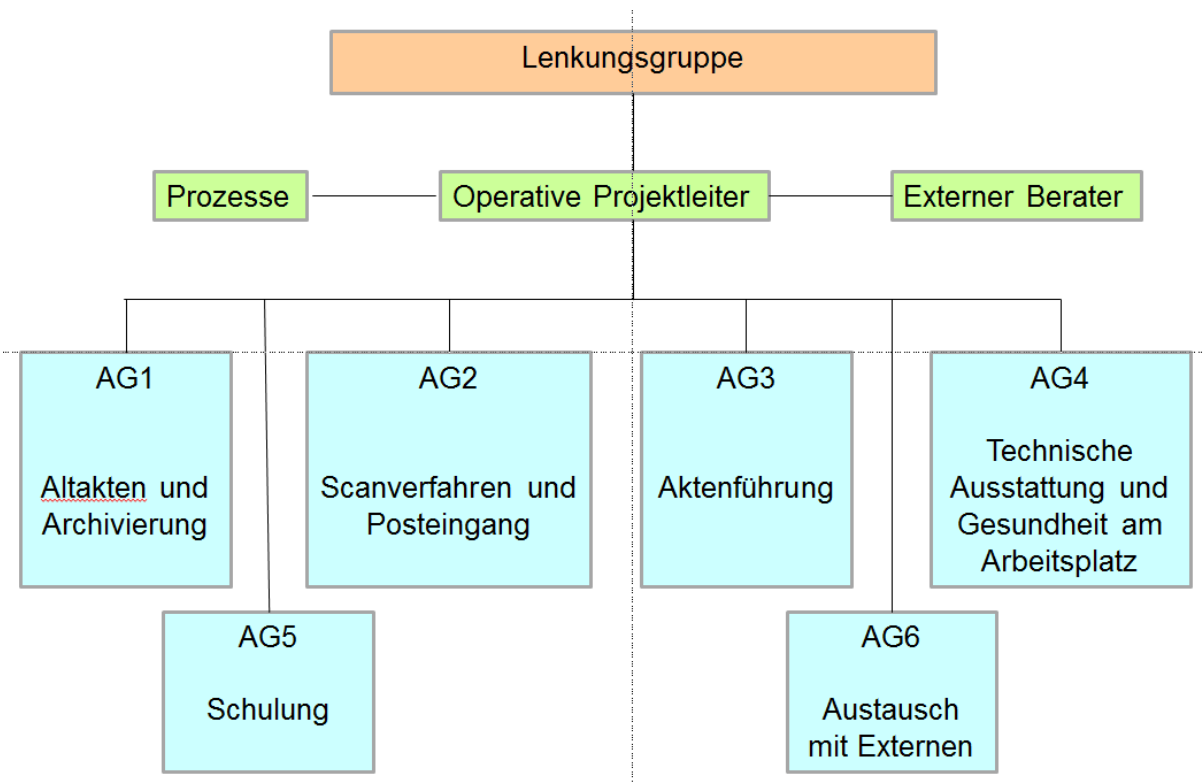
6. Eckpfeiler Digitale Basisprozesse

6.1 Elektronische Akte

Die elektronische Akte hält immer mehr Einzug in der Kreisverwaltung Warendorf. Bei der Einführung wird Wert darauf gelegt, nicht nur Dokumente einfach in das Dokumentenmanagementsystem (DMS) abzulegen sondern einen entsprechenden Arbeitsablauf zu ermöglichen.

6.2 Digitalisierung Jobcenter

Die Einführung der eAkte im Jobcenter ist ein umfangreiches Projekt. In zahlreichen Arbeitsgruppen wurden die Rahmenbedingungen hierfür definiert. Start der eAkte ist für Sommer 2019 geplant. Zudem wird an der Verknüpfung des Fachverfahrens zum Dokumentenmanagementsystem (DMS) gearbeitet. In Zusammenarbeit mit der Firma gfa|public GmbH wurde die Digitalisierung im Jobcenter auf den Weg gebracht. Die Ziele und Maßnahmen wurden in mehreren Workshops definiert.



6.3 Beteiligungsmanagement

Der Kreis Warendorf bedient sich privater Unternehmensformen, an denen er unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Vertreter der Kreisverwaltung Warendorf arbeiten in unterschiedlichen Gremien mit. Ihnen soll demnächst über das Dokumentenmanagementsystem ermöglicht werden, zeitnah auf die entsprechenden Gremienunterlagen zuzugreifen. Die Kämmerei hat die Möglichkeit, die Ausschussunterlagen mit Anmerkungen zu versehen.

6.4 Nutzung Dokumentenmanagementsystem allgemein



Nutzung DMS allgemein

Stand: Juni 2019

Echtbetrieb
in Vorbereitung

Landrat

Dr. Olaf Gericke

Kreispolizeibehörde
Landrat

Schulamt für den Kreis Warendorf
Landrat

Büro des Landrats

Kreisdirektor

Dr. Stefan Funke

Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV
Dr. Stefan Funke 8100 B4.07 Kämmerer	Petra Schreier 8200 C1.83	Brigitte Klausmeier 8300 D4.42	Carsten Rehers 8400 C1.85
12 Amt für Informationstechnik und Digitalisierung	10 Haupt- und Personalamt	40 Amt für Bildung, Kultur u. Sport	61 Amt für Planung und Naturschutz (Nebenstelle)
IT-Technik	Personal	Medienzentrum, Regionales Bildungsbüro	Kreisentwicklung und ÖPNV
IT-Organisation	Organisation	Schulverwaltung, Schule für Musik im Kreis Warendorf, Kultur- und Heimatpflege, Museen	Verwaltung
Kreiseinrichtungen m. eigener IT	Zentrale Dienste/Wahlen	Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde	Naturschutz und Landschaftsplanung
14 Amt für Rechnungsprüfung und Beratung (Nebenstelle)	Archiv	Schulpsych. Beratungsstelle	63 Bauamt
20 Kämmerer	Personalentwicklung	50 Sozialamt	Verwaltung
Finanzwirtschaft und Wohnungswesen	Servicestelle Personal beim Kreis Warendorf	Grundsatzangelegenheiten	Vorprüfung, Bauberatung, Planungsrecht
Finanzbuchhaltung	Reisekosten	Prävention und Qualitätssicherung in der Pflege	Genehmigungsverfahren, Bauaufsicht
23 Amt für Hochbau und Immobilienmanagement	30 Rechtsamt	Hilfe zur Pflege	Immissionsschutz
Techn. Gebäudeausrüstung	32 Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	Ausbildungsförderung, Schuldnerberatung	66 Amt für Umweltschutz und Straßenbau
Hochbau	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Jagdakte, Maklerakte)	Schwerbehindertenrecht	Abfallwirtschaft
62 Amt für Geoinformation und Kataster	Ausländerbehörde Bismarckstr. 10, 59229 Ahlen	Heranziehung Unterhaltspf.	Landwirtschaftliche Wasserwirtschaft
Vermessung	Rettungsdienst/Feuerschutz	51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Wasserwirtschaft und Gewässerschutz
Liegenschaftskataster	Gefahrenabwehr	Tagesbetreuung für Kinder, wirtschaftliche Hilfe, UVG, Controlling	Bodenschutz, Altlasten, Abgrabungen
Geoinformation, Geodatenzentrum	Leitstelle	Beurkundungen/Beistandschaften/Vormundschaften/Pflegschaften	Straßenbau
Grundstücksbewertung, Bodenordnung, Verwaltung	Straßenverkehr	Elterngeld	Verwaltung
Personalrat	Verkehrssicherung, Verkehrslenkung	Sozialer Dienst / Pflegekinderdienst	
Schwerbehindertenvertretung	Bußgeldstelle	Soziale Prävention	
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	Führerscheinstelle	53 Gesundheitsamt	
Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Warendorf	Zulassungsstelle	Med. Dienst (Infektions- und Umweltschutz)	
Andere Einrichtungen Kulturgut Haus Nottbeck GmbH Museum für Westfälische Literatur	39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (Nebenstelle)	Med. Dienst (Gutachten)	
RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur	Veterinärangelegenheiten	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	Fleischhygieneüberwachung	Sozialpsychiatrischer Dienst	
	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	Verwaltung	
	Verwaltung	56 Jobcenter Kreis Warendorf (Nebenstelle)	
		Verwaltung	
		Aktivierende Leistungen	
		Passive Leistungen	

6.5 Nutzung Dokumentenmanagementsystem elektronische Rechnung



Nutzung eRechnung
Stand: Juni 2019
Echtbetrieb
in Vorbereitung

Landrat
Dr. Olaf Gericke

Kreisdirektor
Dr. Stefan Funke

Dezernat I Dr. Stefan Funke 8100 B4.07 Kämmerer 12 Amt für Informationstechnik und Digitalisierung IT-Technik IT-Organisation Kreiseinrichtungen m. eigener IT 14 Amt für Rechnungsprüfung und Beratung (Nebenstelle) 20 Kämmererei Finanzwirtschaft und Wohnungswesen Finanzbuchhaltung 23 Amt für Hochbau und Immobilienmanagement Techn. Gebäudeausrüstung Hochbau 62 Amt für Geoinformation und Kataster Vermessung Liegenschaftskataster Geoinformation, Geodatenzentrum Grundstücksbewertung, Bodenordnung, Verwaltung Personalrat Schwerbehindertenvertretung Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Warendorf Andere Einrichtungen Kulturgut Haus Nottbeck GmbH Museum für Westfälische Literatur RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	Dezernat II Petra Schreier 8200 C1.83 10 Haupt- und Personalamt Personal Organisation Zentrale Dienste/Wahlen Archiv Personalentwicklung Servicestelle Personal beim Kreis Warendorf Reisekosten 30 Rechtsamt 32 Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr Öffentliche Sicherheit und Ordnung Ausländerbehörde Bismarckstr. 10, 59229 Ahlen Rettungsdienst/Feuerschutz Gefahrenabwehr Leitstelle Straßenverkehr Verkehrssicherung, Verkehrslenkung Bußgeldstelle Führerscheinstelle Zulassungsstelle 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (Nebenstelle) Veterinärangelegenheiten Fleischhygieneüberwachung Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung Verwaltung	Dezernat III Brigitte Klausmeier 8300 D4.42 40 Amt für Bildung, Kultur u. Sport Medienzentrum, Regionales Bildungsbüro Schulverwaltung, Schule für Musik im Kreis Warendorf, Kultur- und Heimatpflege, Museen Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde Schulpsych. Beratungsstelle 50 Sozialamt Grundsatzangelegenheiten Prävention und Qualitätssicherung in der Pflege Hilfe zur Pflege Ausbildungsförderung, Schuldnerberatung Schwerbehindertenrecht Heranziehung Unterhaltspf. 51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Tagesbetreuung für Kinder, wirtschaftliche Hilfe, UVG, Controlling Beurkundungen/Beistandschaften/Vormundschaften/Pflegschaften Elterngeld Sozialer Dienst / Pflegekinderdienst Soziale Prävention 53 Gesundheitsamt Med. Dienst (Infektions- und Umweltschutz) Med. Dienst (Gutachten) Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Sozialpsychiatrischer Dienst Verwaltung 56 Jobcenter Kreis Warendorf (Nebenstelle) Verwaltung Aktivierende Leistungen Passive Leistungen	Dezernat IV Carsten Rehers 8400 C1.85 61 Amt für Planung und Naturschutz (Nebenstelle) Kreientwicklung und ÖPNV Verwaltung Naturschutz und Landschaftsplanung 63 Bauamt Verwaltung Vorprüfung, Bauberatung, Planungsrecht Genehmigungsverfahren, Bauaufsicht Immissionsschutz 66 Amt für Umweltschutz und Straßenbau Abfallwirtschaft Landwirtschaftliche Wasserwirtschaft Wasserwirtschaft und Gewässerschutz Bodenschutz, Altlasten, Abgrabungen Straßenbau Verwaltung
---	--	--	---

Kreispolizeibehörde
Landrat

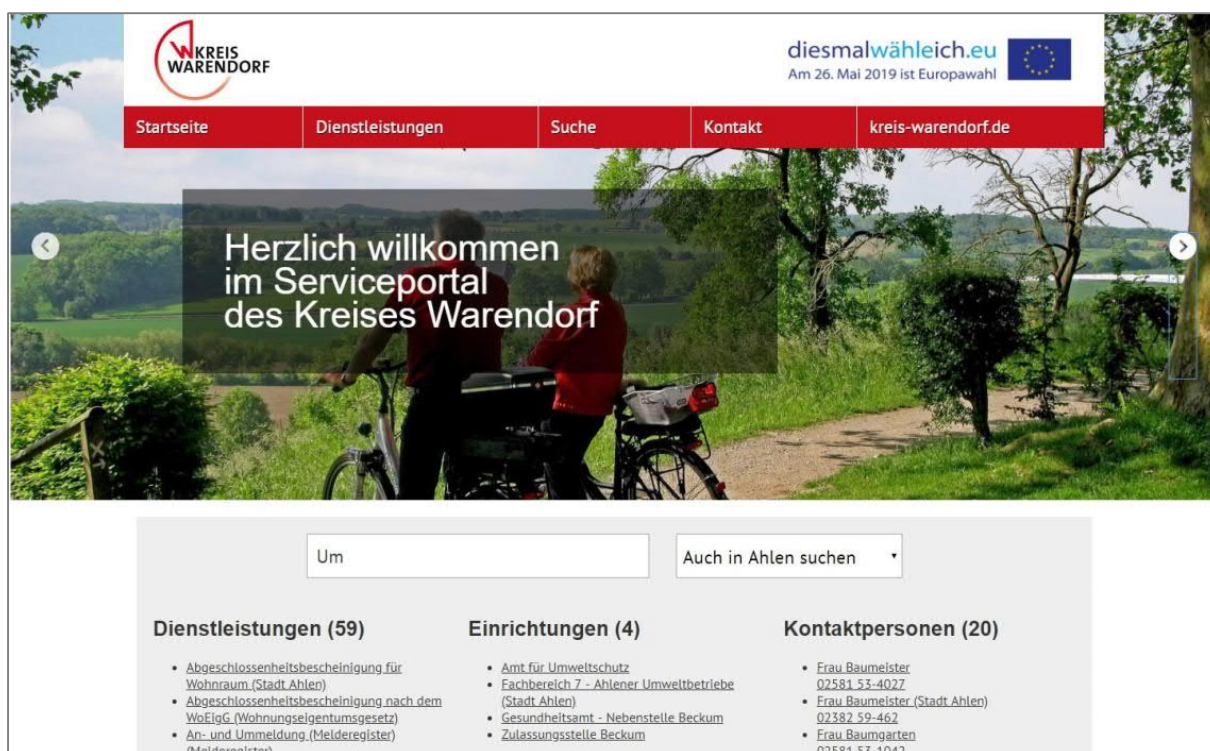
Schulamt für den Kreis Warendorf
Landrat

Büro des Landrats

7. Eckpfeiler E-Governmentangebote

7.1 Serviceportal

Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen wollen die Dienstleistungen der Verwaltung heute mit wenigen Klicks über das Internet erreichen. Die Städte Münster und Hamm sowie die Kreise Warendorf und Coesfeld und deren kreisangehörige Städte und Gemeinden haben beschlossen, zur Erreichung dieses Zieles ein gemeinsames Bürgerportal zu schaffen. Den Betrieb dieser Plattform übernimmt der kommunale IT-Dienstleister citeq.



Im Vorfeld der anstehenden Einführung haben die E-Government-Fachleute der beteiligten Kommunen und Kreise ihre Idealvorstellungen eines Bürgerportals zusammengetragen und mit verschiedenen Lösungen am Markt abgeglichen. Nach sorgfältiger Prüfung haben die beteiligten Akteure zugestimmt, das Bürgerportal der regio iT (Aachen) als Gemeinschaftsverfahren in einem eng abgestimmten Gemeinschaftsprojekt einzuführen.

Das Bürgerportal der regio iT basiert auf der technischen Grundlage der Open Source Portalsoftware Liferay CE und lässt sich an die Bedürfnisse der Städte und Kreise anpassen. Das Portal erlaubt Bürgerinnen und Bürgern das selbständige Anlegen eines Benutzerkontos. Die Kommunikation mit der Verwaltung läuft über eine verschlüsselte Browsersession, so dass keine persönlichen Daten über unverschlüsselte E-Mails versendet werden. Bürgerinnen und Bürger können nach Dienstleistungen und Ansprechpartnern in der Verwaltung suchen, Termine vereinbaren und über Formulare Anträge stellen. Um sich sicher gegenüber ihrer Verwaltung auszuweisen, können sich Bürgerinnen und Bürger am Bürgerportal anmel-

den. Dabei unterstützt sie der landesweit verfügbare Dienst „Servicekonto.NRW“, der neben der Authentisierung über Kennung und Passwort auch den Einsatz der elektronischen Identität des Personalausweises ermöglicht.

Die kommunale Selbstverwaltung hat in der Vergangenheit dazu beigetragen, dass unterschiedliche Verfahren in den Städten und Gemeinden vorgehalten wurden. Für den Nutzer, ob Bürger oder Unternehmen, hat das neue Serviceportal einen großen Vorteil: Alle Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf nutzen das gleiche Serviceportal. Zudem werden alle Verwaltungen die Formulare bzw. Antragsassistenten der Firma FormSolutions einsetzen. Auch unter wirtschaftlichen Aspekten ist dieser Weg zukunftsweisend. In Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden hat sich der Kreis Warendorf bereit erklärt, die Aufwendungen für das Serviceportal und den Formularserver zu übernehmen.

Das gemeinsam erarbeitete Konzept lässt unterschiedliche Geschwindigkeiten bei der Umsetzung der Vorhaben zu. Die Kooperation ist für den wirtschaftlichen und effizienten Betrieb der Verwaltung von großer Bedeutung.

Folgende Funktionalitäten werden vom Serviceportal unter dem Gesichtspunkt der Regionalisierung gefordert:

- Im **Bürgerinformationssystem** sind die **Leistungen des Kreises und der kreisangehörigen Städte/Gemeinden gemeinsam darzustellen**. Auch die Einbindung anderer Institutionen sollte ähnlich möglich sein (z.B. Leistungen der **Landschaftsverbände**). Eine Festlegung des betreffenden Ortes muss vom Nutzer bzw. vom System aus möglich sein.
- **Zentrale Authentifizierung** über das Servicekonto NRW.
- Für den sicheren Zugriff auf die Serviceportale des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden muss es möglich sein, sich nur einmal zu registrieren und anzumelden (**Single Sign On**).
- Verschiedene **E-Payment-Lösungen** sind einzubinden.
- **Gemeinsamer Postkorb**: Der Nutzer muss im Serviceportal Informationen zu sämtlichen Anträgen/Vorgängen abrufen können. Beispiel: Der Nutzer kann auch im Serviceportal der kreisangehörigen Stadt/Gemeinde den Status über die Bestellung der Liegenschaftskarte (Dienstleistung des Kreises) erfahren.

Der Kreis Warendorf wird mit seinem neuen Serviceportal im Juni 2019 online gehen. In Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Coesfeld sollen anschließend Antragsassistenten implementiert werden. Eine Arbeitsteilung soll die finanziellen und personellen Ressourcen niedrig halten.

7.2 Antragsassistenten

Die Kreisverwaltung Warendorf soll zukünftig durch die Nutzung sogenannter Antragsassistenten unterstützt werden. Neben Formulardaten ist auch das Hochladen von ergänzenden Unterlagen möglich. Eine direkte Übernahme in das Dokumentenmanagementsystem ist in Arbeit.



Ideenmanagement



Beschreibung

Kurzbezeichnung *

1. Beschreibung des derzeitigen Zustands/Verfahrens *

2. Beschreibung der vorgeschlagenen Änderung *

3. Umsetzungsmöglichkeiten, ggf. mit Erläuterungen anhand von Fotos, Skizzen, Mustern u. s. w. *

Anlagen

Anlagen werden mitversandt 

Wie viele Anlagen möchten Sie hinzufügen?

1 Anlage 

Diese Vorgehensweise steht auch für weitere Aufgaben an. Im Bereich des Forderungsmanagements sollen Bürger die Möglichkeit erhalten, Anträge bezüglich Ratenzahlung online zu stellen. Für die Wohnbauförderung werden ebenfalls Anträge erstellt. Im Bereich Jobcenter sollen folgende Antragsassistenten erstellt werden:

- Erstattung von Reisekosten zum Vorstellungsgespräch.
- Antrag auf Weiterbewilligung der Grundsicherung für Arbeitssuchende.
- Veränderungsmitteilung / elektronische Übermittlung von Nachweisen.

Im Unterschied zu bisherigen Formularen soll eine direkte Anbindung an das Dokumentenmanagementsystem erfolgen. Diese Vorgehensweise unterstützt die weitere Sachbearbeitung. Medienbrüche, die bislang die Regel waren, entfallen.

7.3 Rettungsdienstportal

Das Portal dient der geschützten Bereitstellung von Informationen, die den Rettungsdienst betreffen. Unterschiedliche Berechtigungen für die verschiedenen Zielgruppen (kreiseigener Rettungsdienst, sonstige Rettungsdienste, Leitstelle, Notärzte, usw.) werden abgebildet. Das Portal wird im Juni 2019 an den Start gehen.

Willkommen im Rettungsdienst-Portal des Kreises Warendorf! [Kontakt](#) • [Datenschutz](#) • [Impressum](#)

KREIS WARENDORF

Rettungsdienstportal

Sie sind hier: www.rd-warendorf.de » Rettungsdienst

Allgemeine Informationen

BPR & SAA / Verfahrensweisungen

ManV

Fortbildung

Ausbildung

Fahrzeuge

Medizinprodukte

Arzneimittel

Hygiene

Arbeitsschutz

Notärzte

Leitstelle

Kreiswachen

Vordrucke/Formulare

Karten

Meldung besonderer Ereignisse

SAA & BPR

Behandlungspfade und Standardarbeitsanweisungen im Rettungsdienst

14.03.2019 | [BPR & SAA / Verfahrensweisungen](#) | [Fortbildung](#)

- BPR & SAA Version 1.0 8 MB
- Rückmeldebogen Version 2.1 144 KB
- Protokoll Vorabdelegation Version 1.0 77 KB
- Ergänzende Information der ÄLRD zur Anwendung der BPR & SAA 940 KB

Handlungsempfehlungen des Landesverbandes der Ärztlichen Leitungen Rettungsdienst in NRW: Behandlungspfade und Standardarbeitsanweisungen im Rettungsdienst

22.02.2018 | [BPR & SAA / Verfahrensweisungen](#)

- Erlass-22-2-2018-SAA-2018.pdf 182 KB

Anmelden

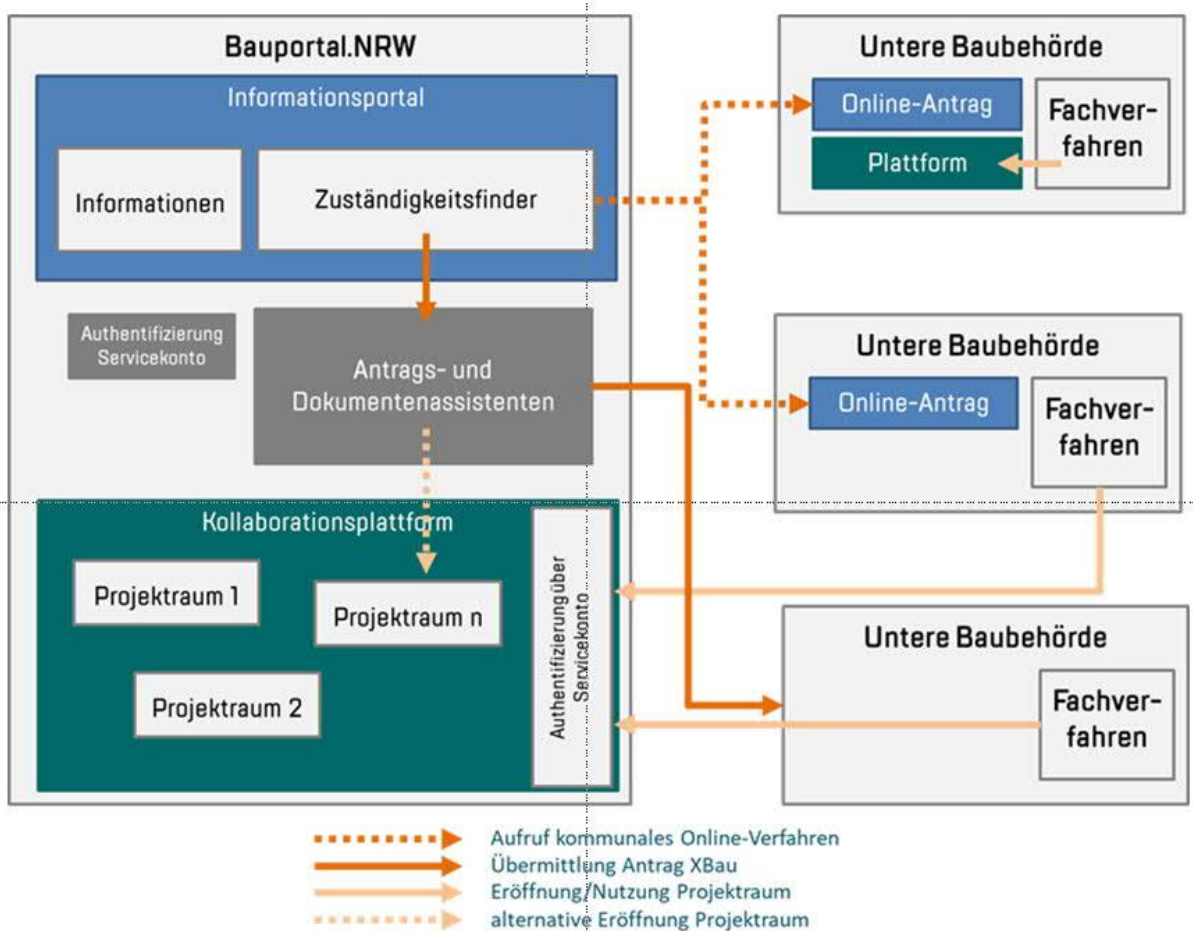
Sie sind angemeldet als Benutzer: **amt32**

Abmelden

Rettungsdienstportal Kreis Warendorf - ©

7.4 Baugenehmigung online

Das Projekt „Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens“ nimmt in diesem Jahr deutlich an Fahrt auf. Ziel ist es, bis zum Ende des Jahres einen Antragsassistenten für das Baugenehmigungsverfahren bereitzustellen. Neu in das Projekt eingestiegen ist d-NRW und die Firma Detecon. Antragstellern soll die Möglichkeit gegeben werden, Bauanträge für Maßnahmen im vereinfachten Verfahren online zu stellen. Eine besondere Herausforderung liegt darin, Alternativen zur Unterschrift anzubieten. Hierzu gehört die Einbindung des Servicekontos NRW. Gesetzliche Anpassungen sind durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG) auf den Weg zu bringen. Früher führte das Erfordernis der Schriftform zu einem Stop des Online-Verfahrens. Heutzutage suchen alle Beteiligten nach Lösungen, um eine Online-Antragstellung zu ermöglichen.

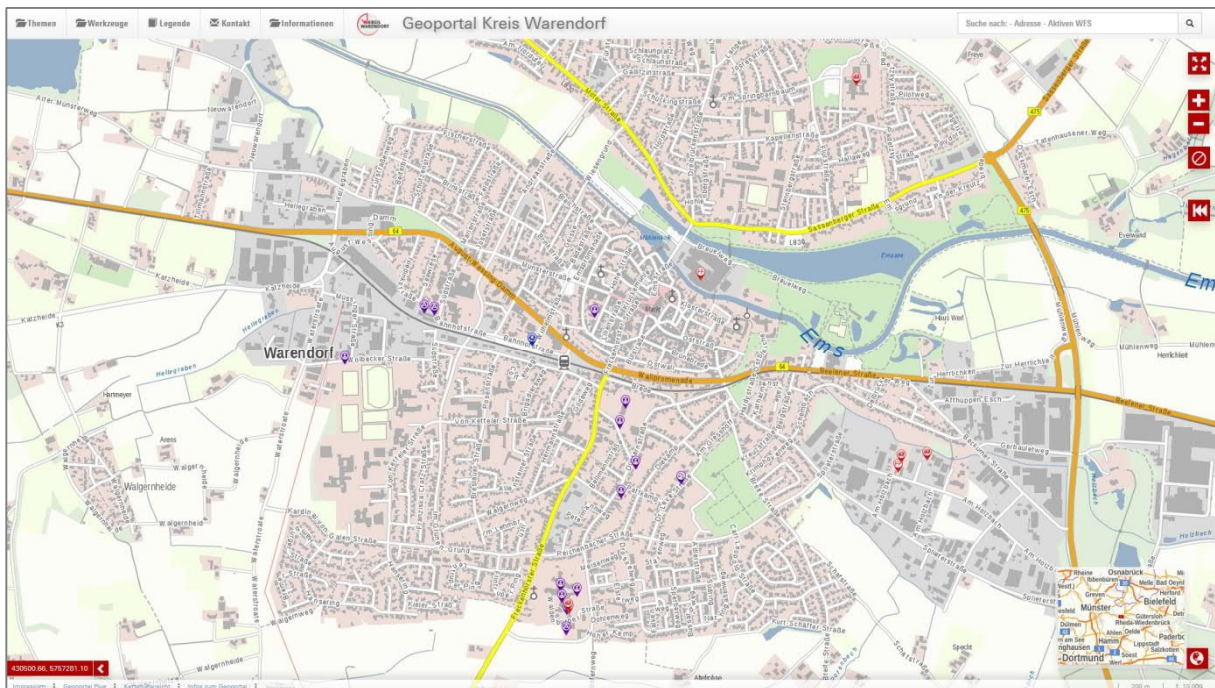


Die Implementierung einer Plattform zum Dialog mit Antragsteller und weiteren Behörden ist für 2021 geplant.

7.5 Geoportal

Der Kreis Warendorf setzt seit vielen Jahren Informationssysteme im Geobereich ein. Im freien Geoportal kommt eine Eigenentwicklung zum Einsatz. Hierbei werden OpenSource-Komponenten genutzt.

Die Anforderungen an Geoportale steigen. Neben einer optimalen Geschwindigkeit ist auch eine gute Verfügbarkeit wesentlich. Zum anderen sind fachliche und technische Anforderungen umzusetzen. Zurzeit besteht die Anforderung, Schrägluftbilder darzustellen. Aus allen vier Himmelsrichtungen können die Objekte betrachtet werden. Eine entsprechende Aus-



schreibung zur Erstellung dieser Bilder ist im März 2019 veröffentlicht worden. Die Bilder werden in der zweiten Jahreshälfte 2019 erstellt. In naher Zukunft ist auch mit komplexen 3D-Darstellungen zu rechnen. Diese IT-Anforderungen alleine umzusetzen erfordert hohe personelle und finanzielle Ressourcen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungen ist hierbei zielführend. Die Stadt Hamburg hat mit dem Masterportal eine Anwendung erstellt, welche die kommunalen Anforderungen sehr gut abdeckt. Zielgruppe sind in erster Linie Bürger, Unternehmen und Institutionen. Diese OpenSource-Lösung wird allen interessierten Kommunen kostenlos zur Verfügung gestellt. Damit eine Weiterentwicklung des Programms erfolgen kann, wurde die Implementierungspartnerschaft Masterportal ins Leben gerufen.

Die Mitglieder der Implementierungspartnerschaft verfolgen u.a. nachstehende Ziele bzw. Aufgaben:

- Aufbau und Laufendhaltung von Informations- und Austauschplattformen für den internen (geschützten) und öffentlichen (offenen) Bereich (Beantwortung von Fragen, Meldung von Fehlern etc.)
- Dokumentation, Pflege und Informationsbereitstellung der im Masterportal enthaltenen und geplanten Features / Funktionen (Feature-Katalog) als Basis der gemeinschaftlichen Weiterentwicklung
- Zulieferungen/ Beauftragung Dritter im Sinne der Weiterentwicklung (z.B. professionelle Übersetzung der Benutzeroberfläche in weitere Fremdsprachen oder Visualisierung von 3D Stadtmodellen)

Für den Kreis Warendorf sind die vorgenannten Ziele von großer Wichtigkeit. Von daher ist der Kreis Warendorf dieser Implementierungspartnerschaft beigetreten. Im Sommer 2019 sollen die ersten Geodienste über dieses Programm veröffentlicht werden.

7.6 Kindertagesstätten-Portal

Anmeldungen zur Tagespflege können über das Kindertagesstätten-Portal des Kreises Warendorf abgewickelt werden. Somit sind alle Kindertagesstätten- und Tagespflegeanmeldungen übersichtlich in einem Portal vereint und können dort geplant werden. Belegungsstatistiken der einzelnen Einrichtungen sollen demnächst dazu beitragen, freie Plätze schneller zu lokalisieren.

Kontakt | Impressum

KREIS WARENDORF

Portal Kita-Anmeldungen

Anmelden

Anmeldung
Einrichtungen und Kommunen

Bereich Kita-Anmeldungen
Zur Zeit können Anmeldungen von allen Kommunen, Einrichtungen und Trägern eingegeben werden.

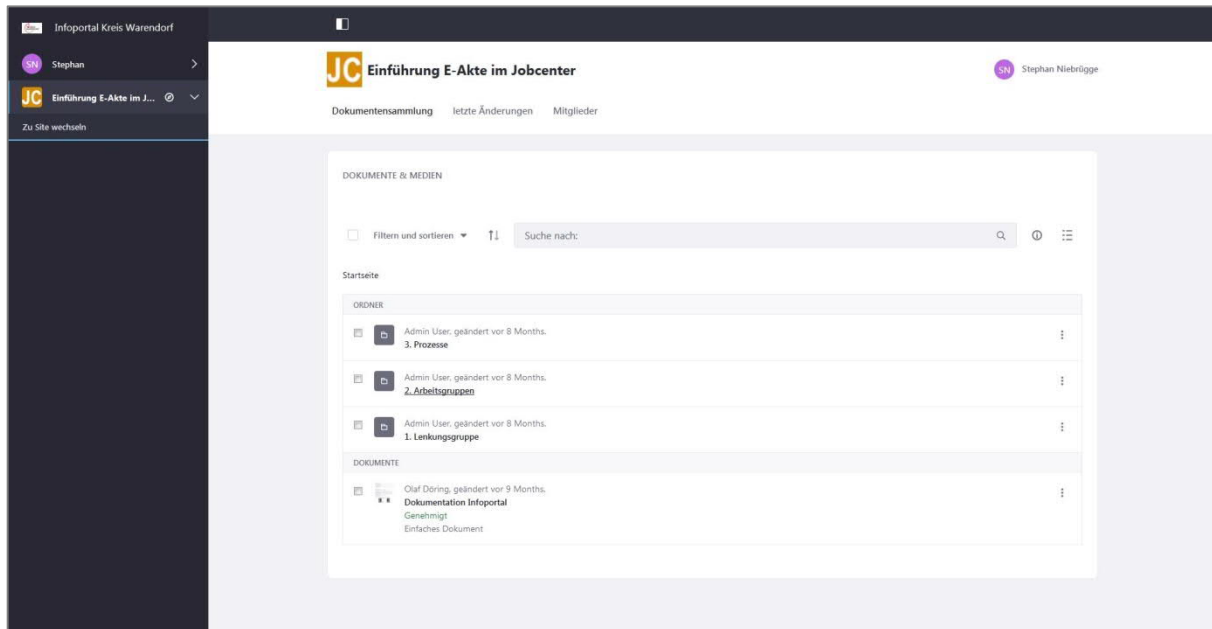
Bereich Tagespflege
Zur Zeit können Anmeldungen eingegeben werden.

Benutzer

Passwort

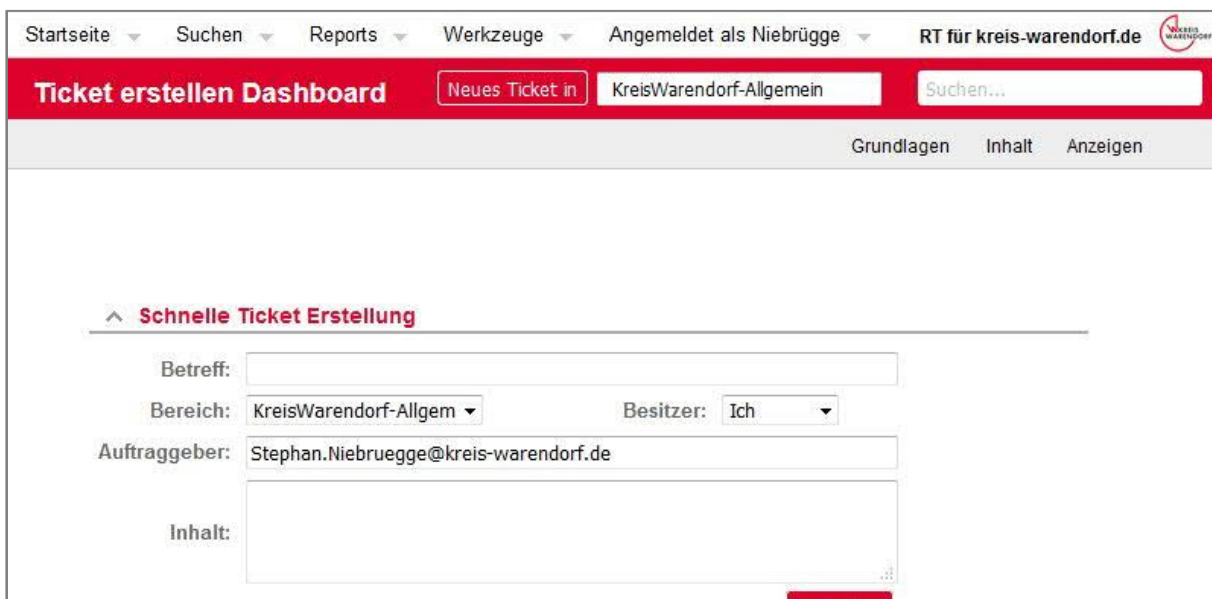
7.7 Projekträume

Ein digitaler Projektraum ermöglicht einen umfassenden Zugriff auf relevante Daten eines Projektes. Hierdurch können u.a. Protokolle, Termine und Notizen ausgetauscht werden. Für eine strukturierte und nachvollziehbare Kommunikation wurden webbasierte Projekträume eingerichtet.



7.8 Ticketsystem

Ein Ticket- bzw. Helpdesk-System unterstützt Mitarbeiter, um Anfragen, Problemfälle oder Anforderungen in der Verwaltung zu organisieren und abzuarbeiten. Seit Mai 2019 unterstützt dieses System das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung.



8. Ausblick

Bei allen Chancen, die die Digitalisierung bietet: Wichtig ist, dass der Mensch in diesem Prozess im Mittelpunkt steht. Von daher ist beabsichtigt, die Digitalisierungsvorhaben der Kreisverwaltung und auch anderer Stellen der Öffentlichkeit vorzustellen und mit den Bürgern in den Dialog zu treten. Entsprechende Veranstaltungen sollen im Jahre 2020 initiiert werden.

Projekte, die heutzutage begonnen werden, leben von der Veränderung. Niemand erwartet zum jetzigen Zeitpunkt vollumfassende Lösungen. Mut zu Neuem und auch unkonventionelle Wege sind angesagt. Anregungen und Wünsche sind herzlich willkommen, fließen in die Projekte ein und führen zur Verbesserung.

Der Kreis Warendorf stellt sich den neuen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Mit dem Kreisentwicklungsprogramm „WAF2030^{plus}“ soll eine Handlungsstrategie erarbeitet werden, die durch konkrete Projekte mit Leben gefüllt wird. In den Schlüsselthemen „Bildung & Wissenschaft“, „Wirtschaft & Arbeit“, „Familienfreundlichkeit & Lebensqualität“ sowie „Klimaschutz & Umwelt“ spielt die Digitalisierung eine wichtige Rolle.

Handeln zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger – dies ist erklärtes Ziel im Leitbild der Kreisverwaltung Warendorf. Digitalisierung soll diesem Ziel dienen. Die Kreisverwaltung Warendorf stellt sich dieser Aufgabe.

